

# Beten für den Frieden während der Münchner Sicherheitskonferenz 2022

Freitag, 18. Februar 2022, 10 – 11 Uhr  
pax christi Diözesanverband München und Freising

## Fürbitten

Du Gott des Lebens, Du hast diese Schöpfung ins Dasein gerufen, willst einem jeden Menschen Vater und Mutter sein, bist Licht und Leben. Jesus ruft uns dazu auf, jeden Menschen als Nächsten, als Schwester oder Bruder zu sehen. Er ist gekommen, um unsere Schritte zu lenken auf Wege des Friedens.  
Von ihm ermutigt bringen wir unsere Sorgen, unsere Bitten und unsere Hoffnungen vor Dich.

So viele Menschen sind gefangen in Vorurteilen, in Angst, Misstrauen, ja Hass.  
Lasse sie in ihren angeblichen Gegnern und Feinden die Menschen, die Brüder und Schwestern, entdecken.  
*gesungen: Herr, erbarme Dich (GL 728, 2), 2 mal*

Voller Sorgen schauen wir auf das spannungsgeladene Verhältnis zwischen Ost und West, zwischen Russland auf der einen, der USA, der NATO und den Ländern der Europäischen Union auf der anderen Seite, gerade jetzt im Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen um die Ukraine.  
Stärke auf beiden Seiten die Kräfte des Dialogs, die nach einem neuen Miteinander suchen, und schenke der Ukraine eine Zukunft in Freiheit und Frieden.  
*gesungen: Herr, erbarme Dich (GL 728, 2), 2 mal*

Heute denken wir besonders an die Politiker, Berater und Experten, die zur Münchner Sicherheitskonferenz zusammengekommen sind:  
Bewege sie dazu, die traditionellen Feindbilder und Machtinteressen zu überwinden und ehrlich nach neuen Wegen zu suchen - in der Einsicht, dass wirkliche Sicherheit nur miteinander und nicht gegeneinander möglich ist.  
*gesungen: Herr, erbarme Dich (GL 728, 2), 2 mal*

Und wir wollen auch beten für unsere neue Regierung, den in seinem Amt bestätigten Bundespräsidenten, für alle, die in Politik und Gesellschaft, in der Wirtschaft, in den Medien, in den Kirchen und Religionsgemeinschaften Verantwortung und Einfluss haben:  
Dass sie immer die Menschen im Blick haben, für die sie da sind – nicht ihre persönlichen Interessen, nicht die Vorteile ihrer Partei oder ihrer Gemeinschaft.  
*gesungen: Herr, erbarme Dich (GL 728, 2), 2 mal*

Wir denken an die vielen Menschen, die unter den Folgen von Krieg, Terror, Gewalt leiden:  
Lasse sie Solidarität, Hilfe und Unterstützung erfahren und bewahre sie davor, sich selbst zu Hass und Gewalt verführen zu lassen.  
*gesungen: Herr, erbarme Dich (GL 728, 2), 2 mal*

Und wir wollen beten für uns selbst und für alle Menschen:  
Bewahre uns vor allen Formen von Gleichgültigkeit und Resignation. Schenke uns einen wachen Sinn, dass wir unsere Verantwortung erkennen, unsere Möglichkeiten wahrnehmen und Wege des Friedens suchen und gehen – in unserem persönlichen Leben, in unserer Umgebung und für die ganze Welt.  
*gesungen: Herr, erbarme Dich (GL 728, 2), 2 mal*

Denn Du hast uns in Jesus eine neue Hoffnung geschenkt. Er ist unter uns mit seinem Geist, dem Geist der Liebe, der Versöhnung und des Friedens. Dafür danken wir; darauf vertrauen wir. Amen.

*Ökumenisches Friedensgebet 2022* Sr. Mary Grace Sawe aus Kenia

Gütiger Gott, wir sehnen uns danach, miteinander in Frieden zu leben.

Wenn Egoismus und Ungerechtigkeit überhandnehmen,  
wenn Gewalt zwischen Menschen ausbricht,  
wenn Versöhnung nicht möglich erscheint,  
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Wenn Unterschiede in Sprache, Kultur oder Glauben uns vergessen lassen,  
dass wir deine Geschöpfe sind und dass du uns die Schöpfung als gemeinsame  
Heimat anvertraut hast, bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Wenn Menschen gegen Menschengespielt werden,  
wenn Macht ausgenutzt wird, um andere auszubeuten,  
wenn Tatsachen verdreht werden, um andere zu täuschen, bist du es,  
der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Lehre uns, gerecht und fürsorglich miteinander umzugehen und dem Egoismus zu widerstehen.

Schenke uns mutige Frauen und Männer, die die Wunden heilen, die Hass und Gewalt  
an Leib und Seele hinterlassen.

Lass uns die richtigen Worte, Gesten und Mittel finden, um den Frieden zu fördern.

In welcher Sprache wir dich auch als „Fürst des Friedens“ bekennen,  
lass unsere Stimmen laut vernehmbar sein gegen Gewalt und gegen Unrecht.

Amen.